

Cloister Black

Des Menschen Schutz ist wenig wert;
Was Gott beschuetzt, bleibt unversehrt

Coelnische Current Fraktur

Bewahret einander vor Herzeleid
Kurz ist die Zeit, die Ihr beisammen seid
Denn, wenn auch Jahre Euch vereinen
Einst werden wie Minuten sie Euch scheinen

Colton Gothic

Jeden Tag ein Liebes Wort
Scheucht alle dunklen Wolken fort

Fette Fraktur

Eichenholz und fester Glaube
Liebe und Geborgenheit
Trotzen jedem Sturm aufs Neue
Mit Gute und mit Einigkeit

Fraktur

Wer flink am Tage Gutes thut
Dem ist am Abend wohl zu Muth

Helena

Und wär' das Himmelreich auch mein
Ich möchte es nicht, hätt' ich's allein

IN Fraktur 2

Allzeit frohlich ist gefährlich
allzeit traurig ist beschwerlich
allzeit glücklich ist betruglich
Eins ums andre ist vergnuglich

IN Fraktur 3

Das rechte Wort, die rechte Tat
Im rechten Ort, schafft rechten Rat

KellyAnnGothic

Wer sich auf seinen Gott verlässt
Des Hoffnung steht felsenfest

IN Innsbruck

Der Anfang das Ende
o Herr sie sind Dein
Die Sparre dazwischen
das Leben ist mein

IN Walbot 1

Dies Haus ist mein und doch nicht mein
Ich bin nur Gast auf Erden,
Der nach mir kommt, wer es auch sei,
Auch er kann Gast nur werden

Lincoln

Dieses Haus steht in Gottes Hand
Der Herr bewahrs vor Feuer und Brand
Und alle, die gehn aus und ein
Lass dir o Herr befohlen sein

London

Deine Gnade und Güete geleiten mich
Durch alle Tage meines Lebens
Und wohnen darf ich im Haus
Des Herrn fuer alle Zeit

(aus Psalm 23)

Mariage

Wo in Licht und Wärme
Befreundete Wege zusammenlaufen
Da wird ein Haus zur Heimat

Olde Englishe

Wer guter Meinung kommt herein
Der soll uns lieb und willkomm sein
Wer aber anders kommt herfuer
Der bleibe lieber vor der Thur

Old German

Wer auf viele Dinge zugleich thut sinnen
Dem wird gar bald sein Sinn zerrinnen

Ruritania

Ohre Glück und Gunst
ist Kunst umsunst

Schwaben Alt

Über mein Heim, Herr, breite die Hände
Leidvolle Stunden segnend Du wende
Führe Mein Tagwerk und wenn es vollbracht
Bleibe Mein Schutz auch in dunkler Nacht

WilhelmKlingsporGotisch

Mus Ziegelstein und alten Sachen
Ein Haus gebaut zum Fröhlich machen

Wer gern Kunst und Weisheit hätte
der sucht sie nicht im weichen Bette
Dem, der sich andern hilfreich zeigt
sind sie zu helfen auch geneigt

Laß jeden sein, so wie er ist, dann bleibst du auch wohl, wer du bist
Der ist der allerreichste Mann, der, was ihm mangelt, entbehren kann

Ein gutes Wort zu rechter Zeit erspart Verdruß und Herzeleid
Sanftmut Ist ein tröstlich Kleid ziert dich mehr als Samt und Seid

Willst du Beeren pflücken so mußt du dich wohl bücken

Allen Menschen recht getan ist eine Kunst, die niemand kann

Mach' es wie die Sonnenuhr, zähl' die heitern Stunden nur

Laß in dein Haus den Sonnenschein, alles andere find' sich von selber ein

denk vernuenftig - denk an kuenftig

aus Eichenbalken Ziegelstein, ein Haus gebaut zum Glücklichsein

Friede, Freude, Fröhlichkeit
walten stets in diesem Haus
Gott behüte alle Leute
die da gehen ein und aus

Steh fest mein Haus im Sturmgebraus

Wer arbeitet und niemals feiert
der Luft und Krafte bald verleiert

Viel' richten mich und irren sich;
Ich lach dazu und denk' dabei,
dass keiner ohne Fehler sei

Ich lass' die Leute sagen und denke, was ich will;
die sich um mich viel plagen, die gelten bei mir nicht viel

Willkommen, die gehen ein und aus,
wer Übles will, der bleibe draus!

Ich und mein Weib sind Herr im Haus,
Dreinschwätzer werfen wir hinaus

Es leben die guten Freunde,
der Teufel hole die Feinde!

Geh´ ein und aus, bleib´ Freund dem Haus

Wer nicht will fromm und friedlich sein,
Geh´ nicht zu dieser Thür herein

Trag nichts hinein, trag nichts hinaus,
so ist der Friede stets im Haus

Aus einem verzagten Arsch fährt kein fröhlicher Furz

Gottes Segen und des Bauern Hand erhält das ganze Vaterland

Gefallt´s dir hier, so laß dich nieder
Schmeckt dir´s Bier, so komme wieder

Lerne sparen, leiste was,
dann kannst du, hast du, bist du was

Alle wissen guten Rat,
nur der nicht, der ihn nötig hat

Gott behüte und beschütze mit seiner Hand,
dies Haus, die Stadt, das Vaterland

Willenskraft – alles schafft

Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand gehalten

Hoffnung sei dein Wanderstab von der Wiege bis zum Grab

Mit Gottes Hilfe und Menschen Güte steht hier diese kleine Hütte

Ohne Fleiss von früh bis spät wird dir nichts geraten
Neid sieht nur das Rosenbeet aber nicht den Spaten

Wer saet und die Saat nicht pflegt, hat umsonst die Hand bewegt

Trag Freude über die Schwelle - Trägst Glück zurück

Ich brachte nichts zur Welt herein
Ich nehme nichts mit hinaus
Doch soll eine Spur meines Wirkens sein
Noch spät dies Erdenhaus

Ich lebe und weis nicht wie lang,
ich sterbe und ich weis nicht wann,
ich reise und weis nicht wohin,
mich wunderts dass ich so fröhlich bin

Mög´ Alle, die an mir vorüberschreiten, ein guter Stern durchs Leben leiten

Gib jedem Tag die Chance der schönste Deines Lebens zu werden

Mit Achtsamkeit für diese Welt
bewahre stets was sie erhält

Das Glück tritt gern in ein Haus ein wo gute Laune herrscht

Stein und Mörtel bauen ein Haus
Doch Geist und Liebe schmücken es aus

Beten scheef hett Gott leef

Zuhause ist die Heimat am schönsten

Der beste Anker ist das Haus

Alles in der Welt ist wunderbar für ein Paar wohlgeöffneter Augen

Heiterkeit und Frohsinn ist der Himmel unter dem alles gedeiht

Das Lächeln ist ein Fenster
Durch da man sieht
ob das Herz zuhause ist

Helle Gedanken und ein heiteres Gemüt machen schöne Tage

Der Heitere ist Meister seiner Seele

Glück kann man nur festhalten wenn man es weitergibt

Träume nicht Dein Leben
Lebe Deinen Traum

Wohin Du auch gehst, gehe mit Deinem ganzen Herzen

Die Freude und das Lächeln sind der Sommer des Lebens

Dieses Haus gewähre alle Zeit Frieden und Geborgenheit

ein freundliches Heim – ein frohes Gemüt
zwei gleich schlagende Herzen – und das Leben erblüht

...

Außerdem können wir auch individuelle Inschriften durch unseren Holzbildhauer ausführen lassen. Wir beraten Sie gerne!

Siehe evtl. auch <http://www.inschriften.de>

Gott schuf das Holz, mal hart, mal weich,
doch eins, sprach er, ist immer gleich,
es wird nie rasten und nie ruh`n,
wird arbeiten, wird immer was tun.
So gab er dem Holz die Zellen,
jetzt konnte es schwinden und quellen.
Doch als es schwand, wurd`s plötzlich klar,
da war ein Stück, wo nichts mehr war.
Und da sprach der Herr, der Kluge:
Mein liebes Holz, das ist die Fuge.
Trag sie mit Achtung und mit Stolz,
an ihr erkennt man dich als Holz,
auch Fugen sind ein Stück Natur,
begreif das Mensch, sei nicht so stur.